BHLD-INFOBRIEF 3/2011

Weissach, 30.8.2011

Bundesverband Historische Landtechnik Deutschland e.V.

Liebe Mitglieder im BHLD,

mit über 600 gemeldeten Terminen für unseren bundesweiten Veranstaltungskalender 2011 wurde wiederum eine Zahl erreicht, die verständlicherweise die Frage aufwirft, ob diese Anzahl tatsächlich noch Präsentationen historischer Landtechnik widerspiegeln.

Eine kritische Betrachtung und der Ruf nach „Weniger“ ist gerechtfertigt. Wir alle müssen hier über geeignete Regelungen zur Stabilisierung des historischen Auftrages nachdenken. Meine Meinung: Die Mitglieder-Versammlung am 12. November 2011 ist ein geeignetes Forum zur ausführlichen Diskussion hierzu. Bewährt hat sich in jedem Fall, dass die jeweiligen Veranstalter ihre Termine papierfrei auf die BHLD-Homepage melden können.

Bereits jetzt ist ersichtlich, dass für das Jahr 2012 schon eine Menge Meldungen vorliegen. Es ist für die Bearbeitung und Zusammenstellung des Terminkalenders von großem Vorteil auf den wir nicht verzichten wollen. Es bedarf eben keiner zusätzlichen Arbeit über händische Eingaben. Was in den Terminkalender aufgenommen wird, wird grundsätzlich nochmals vom verantwortlichen Betreuer und Schriftführer Holger Berg überprüft.

Eine Abstimmung für alle Beteiligten und die Information der Fachzeitungen, wie z. B. „Schlepper Post“, „Oldtimer-Traktor“, „Traktor-Classic“ oder „Der Pionier“ und „Der Schlepperfreund“, letzterer als etablierte Vereinsnachricht ihrer Mitglieder, ist in jedem Falle richtig. Ich bin gespannt auf die wiederholte Diskussion bei unserer Mitgliederversammlung im November.

Schon jetzt habe ich die Bitte an alle BHLD-Mitglieder, ihre Vorschläge und Meinungen zur Hauptversammlung kund zu tun. Bitte daran denken, dass nur schriftlich eingereichte Anträge und Themen auf das Tagungsprogramm der Mitgliederversammlung kommen können. Die offizielle Einladung zur MV nach Hammelburg erfolgt unabhängig von diesem Infobrief in der ersten Oktoberwoche 2011.

Ausdrücklich möchte ich an dieser Stelle die sehr gute Zusammenarbeit mit der ADAC-Markenclubbetreuung (MKM) erwähnen. Es ist für unsere Verbandsarbeit eine nicht hoch genug zu bewertende Hilfe und Unterstützung. Wir alle müssen erkennen, dass die ADAC-Organisation mit ihrer Stellung und ihrem Einfluss in der Öffentlichkeit maßgeblich die Wünsche und Anträge unserer Szene vertritt. Wer sonst soll über Wechselkennzeichen, Oldtimer-Anerkennung, Rechtsfragen zur Zulassungsverordnung etc. eintreten!

In diesem Zusammenhang weise ich nochmals auf die ADAC-Pannen- und Unfallhilfe-Sonderregelung für Oldtimer-Schlepper, Bulldogs und Traktoren (aber keine LKW!) über 3,5 t Gesamtgewicht für den BHLD hin. Es bedarf anscheinend doch noch ein Mehr an Informationen, deshalb drucken wir die bestehende Vereinbarung in diesem Infobrief nochmals detailliert ab.

Generell ist die Sonderregelung nur dann anwendbar, wenn der entsprechende „Havarist“ auch ADAC-Mitglied und der Verein, dem er angehört, auch BHLD-Mitglied ist. Ohne ADAC-Mitgliedsausweis und BHLD-Verbandsmitgliedsnummer geht nichts! Die gesamte Regelung ist in diesem Infobrief nachstehend abgedruckt.

Eine weitere Hilfe des ADAC besteht darin, über den Rahmenvertrag des ADAC mit der Versicherungsagentur Jühe Haftpflicht- und Unfallversicherungen für ADAC-Korporativclubs zu Sonderkonditionen abzuschließen.

Falls gewünscht bitte, direkt mit der Bezirksdirektion Jühe Kontakt aufnehmen (auf Wunsch können wir auch Kopien der getroffenen Vereinbarungen vorab zusenden).

Anschrift:
Bezirksdirektion Jühe GmbH,
Wilhelmstr. 4, Postfach 11 48,
59581 Warstein
Email: info@juehe.de,
Tel.: 02902–9709–0,
FAX 02902–9709-60

Eine weitere wichtige Vereinbarung des BHLD ist der Abschluss eines Gesamtvertrages mit der GEMA-Zentrale in München. Alle BHLD-Mitglieder haben die Möglichkeit, mit Verweis auf den Gesamtvertrag einen Sondernachlass in Höhe von 20% auf GEMA-Gebühren zu erhalten. Details über die Vertragsgestaltung findet ihr ebenfalls nachstehend in dieser Info.

Unter der Rubrik „BHLD-Mitglieder stellen sich vor“ berichtet dieses Mal unser Vizepräsident und Mitbegründer des BHLD Georg Brodt über unser Gründungsmitglied „IGHL“. Hinweis: Wer seinen Verein in einem der folgenden Infobriefe ebenfalls vorstellen möchte, soll mir bitte möglichst frühzeitig Text und Bilder über die Gründung und Chronik des Vereins zukommen lassen. Wir stellen dann die Präsentation zusammen.

Ein Wort zum leidigen Thema Geld! Es sind doch noch mehrere offene Mitgliedsbeiträge festzustellen. Deshalb wäre es schön, wenn die säumigen Zahler jetzt zum Ende der Saison und noch vor der nächsten Mitgliederversammlung ihrer Beitragspflicht nachkommen würden!

Ich freue mich auf die nächste Zusammenkunft in Hammelburg,

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Alfred Vogel
Präsident des BHLD

Herausgeber: BHLD – Bundesverband Historische Landtechnik Deutschland e.V.
Haldenstraße 13, D-71287 Weissach-Flacht
Telefon: (0 70 44) 3 11 05, Telefax: (0 70 44) 90 47 53, E-Mail: info@bhld.eu
Redaktion und Gestaltung: Flaig + Flaig GmbH, Birkendörfle 7, 70191 Stuttgart
Telefon: (07 11) 2 56 20 77, Telefax: (07 11) 2 56 20 78, E-Mail: hflaig@flaigflaig.de
V.i.S.d.P.R. Robert Geyer, Pressewart BHLD .

©2011 BHLD

BHLD-Mitglieder stellen sich vor

Die Interessengemeinschaft Historische Landmaschinen Wetterau/Main-Kinzig e.V. – IGHL

1999 konnte die IGHL ihr 10-jähriges Vereinsjubiläum feiern. Eine besondere Attraktion bei solchen Anlässen stellt der Heucke Dampfpflugsatz, Baujahr 1928, des Agrarbildungszentrums Landshut-Schönbrunn dar, der komplett aus zwei Dampf-Lokomobilen mit 250 PS Leistung und einem 5-Schar-Seilzug-Kipppflug besteht.

Die IGHL ist ein gemeinnütziger Verein dessen Zweck in erster Linie der Pflege und der Erhaltung ländlicher Kulturdenkmäler und Kulturwerte sowie ländlichen Brauchtums dient. Dazu gehören auch die Durchführung und Teilnahme an Brauchtumsveranstaltungen, die Vorführung historischer Landtechnik einschließlich der Feldbearbeitung sowie Präsentationen früherer Arbeitstechniken und ländlichen Handwerks.

Einmal jährlich, jeweils an einem Wochenende im August, präsentiert die IGHL bäuerliche Technik und Handwerk vergangener Zeiten auf der Hessischen Staatsdomäne Baiersröderhof in Hammersbach. In den vergangen Jahren wurde diese Veranstaltung jeweils von bis zu 18.000 Interessierten besucht. Der Verein „Interessengemeinschaft Historische Landmaschinen Wetterau/Main-Kinzig e. V.“, kurz „IGHL“, wurde im Jahre 1988 zunächst als ungebundene Interessengemeinschaft und am 11. November 1989 mit Beschluss von etwa 30 Interessierten im Historischen Museum der Stadt Hanau in Groß-Auheim als eingetra-

Der alte und der neue Vorsitzende. Georg Brodt (links), Vizepräsident im BHLD, war Gründungsmitglied der IGHL und hat anschließend die Geschicke des Vereins zwanzig Jahre lang erfolgreich geleitet. Im Frühjahr 2010 gab er den Stab an seinen Nachfolger Rüdiger Witzel weiter.

gener Verein gegründet. Die Mitglieder des Vereins fühlen sich primär der Erhaltung und Vermittlung landwirtschaftlicher Kulturwerte im weitesten Sinne verpflichtet. Außerdem soll das Interesse der Bevölkerung am ländlichen Raum geweckt und gefördert werden. Schwerpunkte der Vereinsarbeit liegen bei der Restaurierung und der Vorführung historischer Landtechnik im Einsatz: Dies reicht von historischen Pflügen bis zu Sä- und Erntemaschinen vergangener Zeiten. Dabei steht nicht nur das Sammeln und die Erhaltung der historischen Technik im Vordergrund, sondern auch das Wissen über deren Zweck und praktischen Einsatz, um dies nachfolgenden Generationen zu vermitteln.

Die Mitglieder des Vereins nehmen mit ihren Sammelobjekten jedes Jahr an einer Vielzahl von Veranstaltungen teil. Dabei werden die Geräte fachkundig

Auf der Hessischen Staatsdömäne Baiersröder Hof ist die IGHL zuhause. Jedes Jahr – sofern das Wetter mitspielt – findet an einem Wochenende im August die große Vereinsveranstaltung statt, die inzwischen pro Jahr über 18.000 Fans und Besucher anzieht.

ADAC-Pannen- und Unfallhilfe

BHLD-Sonderregelung zur Pannen und Unfallhilfe für Oldtimer-Schlepper über 3,5 t bis max 7,5 t

Hier nochmals einige Hinweise zum Thema BHLD-ADAC-Pannen- und Unfallhilfe-Sonderregelung!

Grundsätzliche Voraussetzungen

Damit im Pannenfall die Sonderregelung angewendet werden kann, müssen folgende Grundsätze erfüllt sein:

- Der Antragsteller ist ADAC-Mitglied!
- Der Antragsteller ist Mitglied in einem Oldtimer-Bulldog/Schlepper/Traktorenverein, der wiederum Mitglied im BHLD ist. Als Nachweis gilt die BHLD-Mitglieds-Nummer seines Oldtimer-Bulldog/Schlepper/Traktorenvereins.
- Bei dem Pannen- oder Unfallfahrzeug handelt es sich:

a) **NICHT** um einen Oldtimer-LKW (LKW sind von der Sonderregelung ausgenommen!)

b) um einen Oldtimer-Bulldog, -Schlepper oder -Traktor von über 3,5 t bis maximal 7,5 t Gesamtgewicht.

c) um ein historisches Fahrzeug, d.h. das Fahrzeug muss entweder über ein H- oder ein rotes 07-Kennzeichen verfügen. Bei Zulassung über ein normales schwarzes Kennzeichen oder Saison-Kennzeichen muss das Fahrzeug mindestens 30 Jahre alt und in erhaltungswürdigem Zustand sein (wie in den Regelungen für H-Kennzeichen gefordert).

- Der Fahrzeughalter und -führer muss zum Zeitpunkt der ADAC-Hilfeleistung identisch ist.
- Nicht zugelassene und gewerblich oder landwirtschaftlich zugelassene Fahrzeuge sind von der Sonderregelung ausgeschlossen.

Vorgehensweise im Pannenfall

- Dem ADAC-Mitglied wird durch die ADAC-Straßenwacht erstrangig geholfen und falls nötig wird durch die ADAC-Straßenwacht der ADAC-Truck-Service beauftragt.
- Der ADAC-Truck-Service stellt seine Leistung dem ADAC-Mitglied in Rechnung.
- Das ADAC-Mitglied reicht die erforderlichen Unterlagen (s. folgender Punkt) spätestens *einen* Monat nach Rechnungsdatum des ADAC-Truck-Service an die ADAC-Marktenclub-Betreuung zur Prüfung und Erstattung ein, am besten zur Vorprüfung über die BHLD-Geschäftsstelle!

Folgende Unterlagen müssen eingereicht werden:

- Originalrechnung des ADAC-Truck-Service
- Zahlungsnachweis über den Rechnungsbetrag an den ADAC-Truck-Service
- Kopie des Fahrzeugscheins bzw. Fahrzeugscheinheftes bei 07-Zulassung
- Nachweis, dass das ADAC-Mitglied in einem BHLD-Verein Mitglied ist (Bestätigung des Vereins über BHLD-Mitgliedsnummer)
- Bankverbindung des ADAC-Mitglieds
- Vollständige Anschrift mit Telefon etc.
- ADAC-Mitgliedsnummer

Das Verfahren ist vorläufig bis zum 31.12.2011 in dieser Form befristet. Die Neuregelung erfolgt rechtzeitig zur BHLD-Mitglieder-Versammlung.

erläutert und in ihrem Einsatz präsentiert. Die gegenseitige Hilfe bei der Suche nach Raritäten und bei der Restaurierungsarbeit sowie die über das gemeinsame Hobby gefundenen Freundschaften bilden den Kern des Vereinslebens. Der Verein mit Sitz in Nidderau hat sein Domizil auf der Hessischen Staatsdomäne Baiersröderhof.

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch:

- die Durchführung von und die Teilnahme an ländlichen Brauchtumsveranstaltungen,
- die Vorführung historischer Landtechnik einschließlich der Feldbearbeitung, um damit den Erfinder- und Pioniergeist, der mit Entwicklung der Geräte und Maschinen verbunden ist, zu demonstrieren,
- die Präsentation früherer Arbeitstechniken und ländlichen Handwerks und
- die Präsentation ländlichen Brauchtums.

Die vom Verein alljährlich durchgeführte Großveranstaltung auf dem Baiersröderhof zieht Besucher aus dem ganzen Bundesgebiet und dem nahen Ausland an. Auf diesen Veranstaltungen werden für Insider wie auch für Familienbesucher nicht nur mehrere hundert exzellent restaurierte oder erhaltene Landmaschinen gezeigt, sondern auch deren praktischer Einsatz.

Ein Schau- und Wettpflügen nach anerkannten Regeln, der Einsatz verschiedener Holzsägen, das Arbeiten mit historischen Dreschmaschinen sind hier nur auszugsweise erwähnt. Auf den Feldern der idyllisch gelegenen Staatsdomäne wird auch das Arbeiten mit dem Mähbinder, das Pflügen mit Pferden und sogar das Pflügen mit einem Dampfpfluggespann gezeigt. Ländliches Handwerk, wie z. B. die Arbeiten des Schmieds, der Rechenmacher, der Korbflechter oder der Seiler, aber auch die Arbeit mit Dreschflegeln oder das Hüten und Scheren von Schafen wird vorgeführt und mit viel Fach- und Sachkenntnis erläutert. Die mehr als 200 Mitglieder des Vereins aus allen Altersgruppen und Berufen verfügen über mehrere hundert Exponate im Originalzustand erhaltener oder restau-

Der aktuelle Vorstand wie er sich seit 2010 zusammensetzt mit Rüdiger Witzel als Vorsitzendem.

rierter Landmaschinen. Das Kerngebiet der IGHL befindet sich in einem Radius von ca. 80 km um Nidderau. Jeden ersten Freitag im Monat treffen sich die IGHLer und Freunde des Vereins zum Stammtisch im Hasenheim in 61130 Nidderau-Ostheim, In den Borngärten. Gäste sind jederzeit willkommen.

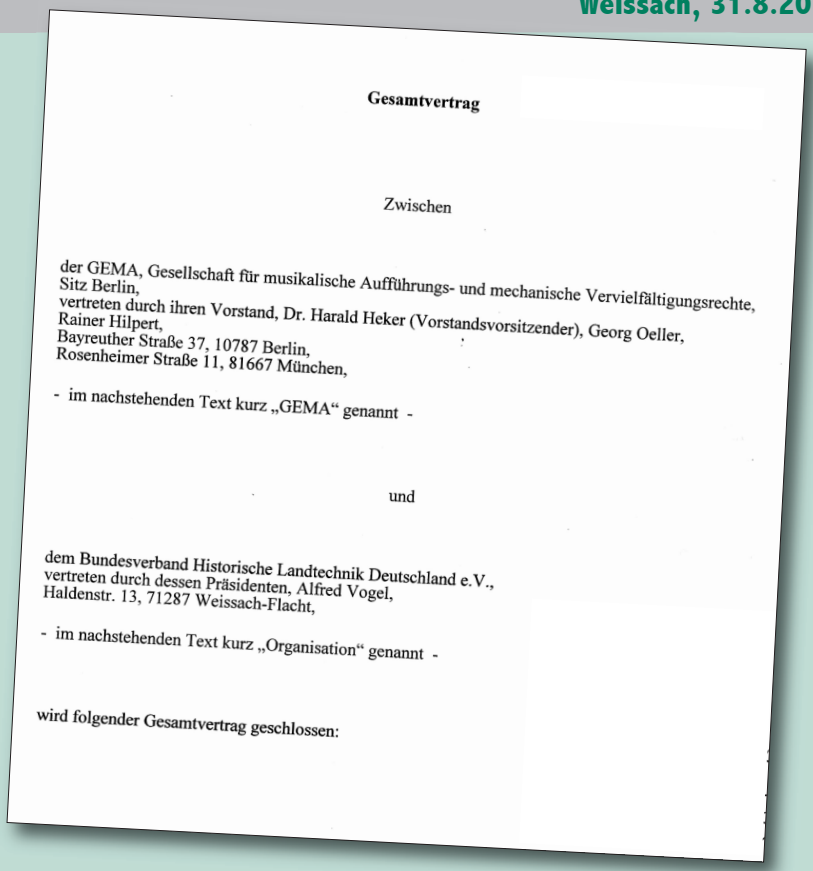
Die Gemeinschaft der IGHL freut sich auch über neue Mitglieder und Förderer. Egal ob als aktives Mitglied und Helfer bei den IGHL-Aktivitäten oder als finanzieller Förderer und Unterstützer des Vereins. Schreiben Sie uns oder noch besser, besuchen Sie uns auf unseren regelmäßigen Stammtischen und Treffen.

Weitere Infos: www.ighl.de
E-Mail: info@ighl.de

Vereinsadresse
IGHL e.V. • Ostheimer Str. 57-61
61125 Nidderau
Postanschrift
IGHL e.V. • Postfach 5104
D 61125 Nidderau

Eingetragen beim
Amtsgericht Hanau: VR 1208
Steuer-Nr.: 22 250 53 614
Vertreten durch den geschäftsführenden Vorstand Rüdiger Witzel (Vorsitzender), Dieter P. Gonze, Dr. Theo Jachmann und Walter Scheuerle

Spendenkonto
Volks-/Raiffeisenbank
Main-Kinzig/Büdingen e.G.
Kto.-Nr.: 28100 , BLZ: 506 616 39
Anerkannt als gemeinnützige Einrichtung gem. letztem Freistellungsbescheides.
Die IGHL ist Gründungsmitglied des Bundesverbandes Historische Landtechnik Deutschland e.V. BHLD, www.bhld.eu



Gesamtvertrag

Zwischen

der GEMA, Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte,
Sitz Berlin,
vertreten durch ihren Vorstand, Dr. Harald Heker (Vorstandsvorsitzender), Georg Oeller,
Rainer Hilpert,
Bayreuther Straße 37, 10787 Berlin,
Rosenheimer Straße 11, 81667 München,

- im nachstehenden Text kurz „GEMA“ genannt -

und

dem Bundesverband Historische Landtechnik Deutschland e.V.,
vertreten durch dessen Präsidenten, Alfred Vogel,
Haldenstr. 13, 71287 Weissach-Flacht,

- im nachstehenden Text kurz „Organisation“ genannt -

wird folgender Gesamtvertrag geschlossen:

BHLD schließt Gesamtvertrag mit GEMA ab

20% Ermäßigung auf GEMA-Gebühren für BHLD-Mitgliedsvereine

Der Vertrag mit der Nummer 2000669855 ist vorläufig gültig seit dem 1.7. bis zum 31.12.2011

Spielt auf einem Vereinsfest eine Band oder läuft Musik über eine Anlage zur Unterhaltung der Gäste, muss der Vorstand oder ein Beauftragter die Veranstaltung bei der GEMA anmelden. Das ist gesetzlich so festgelegt! Weder die Band noch der Wirt – falls das Fest in einem Lokal stattfindet – sind dafür zuständig. Um die Anmeldung der Veranstaltung bei der GEMA muss sich derjenige kümmern, in dessen Namen und auf dessen Rechnung die Aufführung erfolgt. Mit anderen Worten: der Verein – also der Vorstand oder ein Beauftragter.

Diese Anmeldung muss folgende Angaben umfassen:

- Größe der Räumlichkeiten
- Höhe des Eintrittspreises
- Art der Musik (live oder z.B. CD)

Bei Live-Musik müsst Ihr zusätzlich darauf achten, dass alle Stücke, die bei der Veranstaltung gespielt werden, aufgelistet sind. Nehmt Ihr für ein Vereinsfest eine Band oder einen Musikverein unter Vertrag, klärt unbedingt im Vorfeld, wer die GEMA-Gebühren übernimmt, um Missverständnisse im Nachhinein zu vermeiden.

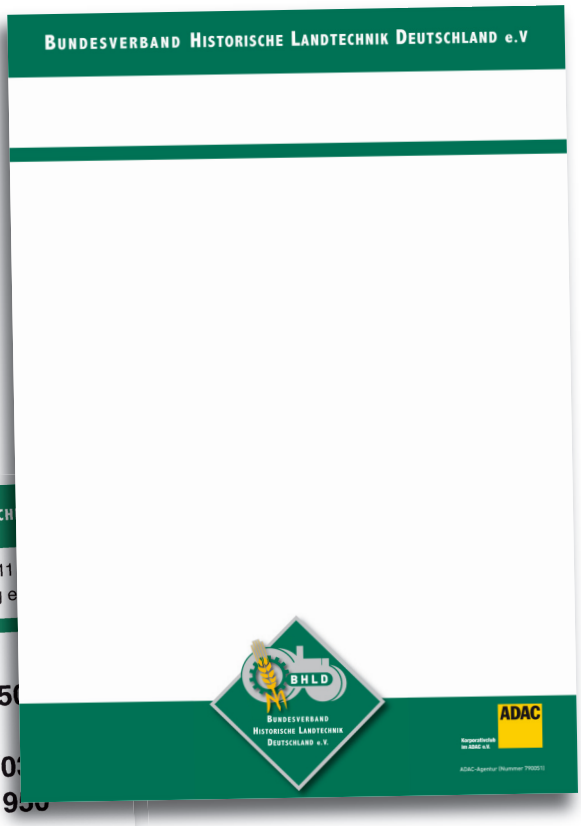
Um die Zusammenarbeit mit der GEMA zu erleichtern, hat der BHLD mit der GEMA einen sogenannten Gesamtvertrag abgeschlossen, der den Mitgliedern darüber hinaus einen Nachlass ermöglicht. Dazu müssen die Mitglieder bei der für sie zuständigen Bezirksdirektion der GEMA (**www.gema.de/die-gema/adressen/bezirksdirektionen.html**) bekannt geben, dass sie Mitglied im **Gesamtvertrag 2000669855** sind. Die Bezirksdirektion wird dann bestehende Einzelverträge der Mitglieder zur nächsten Fälligkeit umstellen.

Den gesamten Vertragstext könnt Ihr unter **www.bhld.eu/gema** im Internet einsehen bzw. euch die Datei herunterladen. *hbf*

Sich besser präsentieren und Flagge zeigen

BHLD-Typenblätter für Schleppertreffen jetzt verfügbar

Wer kennt es nicht, das leidige Thema auf Veranstaltungen? Wie sollen wir unsere Fahrzeuge präsentieren? Wie können wir den Interessierten mehr Infos geben?



Zettel, Pappen, Schilder! – Dem individuellen Erfindergeist sind, wie wir wissen, bei der Erstellung von Zusatzinfos kaum Grenzen gesetzt. Aber zuviel Individualität sieht oft auch aus wie Kraut und Rüben.

Auf Initiative des BHLD wurden deshalb Typenblätter entworfen, die uns die ADAC-Markenclubbetreuung (MKM) kostenlos produziert hat. Die Vorlagen sind im Format DIN A4 und DIN A5 (Hochformat) verfügbar. Jeder Verein kann so seine eigenen Typenblätter entwickeln und beispeilsweise über einen Laser- oder Tintenstrahldrucker ausdrucken. Individualität lässt sich innerhalb des Rahmens dennoch ausleben, z. B. durch den Eindruck des eigenen Logos. Andererseits bekennen sich die Nutzer zu den Ideen des BHLD und zeigen somit Flagge für unser Anliegen, nicht jede x-beliebige Veranstaltung zu unterstützen.

Da Papier an sich nicht wetterfest ist, empfiehlt es sich, die ausgedruckten Typenblätter anschließend in Kunststoffhüllen einzuschweißen. Einfache Laminiergeräte bis zum Format DIN A4 gibt es bereits unter 20,- Euro. Die Entwürfe für den Eindruck könnt ihr selbst layouten. Ein Spezialist für Word oder gar für ein Layoutprogramm wie Corel findet sich sicher unter den Vereinsmitgliedern. Einen Entwurf der Bulldog- und Schlepperfreunde, wie er beispielweise auf der Retro Classics 2011 verwendet wurde, haben wir hier abgebildet.

Die Typenblätter sind im Format DIN A4 oder A5 beim Vorstand gegen Erstattung der Portokosten kostenlos zu beziehen. *hbf*

Impressum

Präsident
Alfred Vogel,
BuSF Württemberg e.V.

Vizepräsident
Georg Brodt,
IGHL Wetterau/Main-Kinzig e.V.

Schatzmeister
Achim Schneiders,
Oldtimer-Freunde Kröv

Schriftführer
Holger Berg,
BuSF Württemberg e.V.

Pressewart
Robert Geyer,
Traktorclub Ackerkralle
Taunus-Westerwald e.V.

Beisitzer
Horst Bärsch,
Lanzfreunde Sachsen

Peter Berger,
Bulldog-Club Langenpfunzen e.V.

Werner Holtz,
IHL Bokhorst-Wankendorf

Willi Schneider,
IMS-Schlierbachtal e.V.

Wenn Sie Fragen haben oder Kontakt zum BHLD – Bundesverband Historische Landtechnik Deutschland e.V. suchen, finden Sie weitere Informationen im Internet unter: **www.bhld.eu**

Adresse
BHLD – Bundesverband Historische Landtechnik Deutschland e.V.
Haldenstraße 13
D-71287 Weissach-Flacht
Telefon: (0 70 44) 3 11 05
Telefax: (0 70 44) 90 47 53
E-Mail: info@bhld.eu

Korporativclub im ADAC e.V.

ADAC-Agentur # 790051